



GemeindeLeben

Gemeindebrief der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde
Darmstadt-Eberstadt



Was ist Glück?

Gedanken zur Jahreslosung 2014 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28). Das ist ein erstaunlicher Satz. Ich weiß nicht, ob er mir eingefallen wäre, wenn man mich gefragt hätte: Was ist dein Glück?

Vermutlich hätte ich gesagt: Mein Glück ist meine Familie. Meine Frau, unsere beiden Töchter. Aber auch meine Eltern, die mir ermöglicht haben, der zu werden, der ich bin. Mein Glück – das sind aber auch meine Freunde, die guten Bekannten, die Menschen, mit denen ich gerne zusammen bin – privat und auch beruflich. Mein Glück – dazu gehört für mich zurzeit, dass ich eine Arbeit habe, die mich erfüllt, dass ich gesund bin und gut leben kann. Manches könnte ich noch nennen. Vielleicht würde Ihnen ähnliches einfallen, zumindest beim ersten Nachdenken oder einer spontanen Antwort.



Was meint aber ein Mensch, der von sich sagt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“? Ich schlage die Bibel auf und lese im 73. Psalm nach.

Von ganz anderen Dingen ist da die Rede. Da schreibt ein Mensch davon, dass es den anderen besser geht. Sie sind gesund, haben Erfolg und Geld. Und sie trumpfen auf, reden großspurig daher. Es kommt hinzu, dass sie sich aus Gott nichts machen. Mehr noch: sie lästern über Gott. Man kann sich gut vorstellen, wie sie sich über andere erheben und gerne im Vollgefühl ihres Erfolges sagen: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ Der Mensch, der den Psalm schrieb, erlebt an sich etwas anderes. Aus den Worten ist zu spüren: Diesem Menschen geht es nicht gut. Vielleicht erlebt er oder sie gerade eine schwere Krankheit. Vielleicht ist dieser Mensch gerade in einer schweren Lebenskrise. Und trotzdem spricht er die Worte aus: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Von welchem Glück wird hier geredet? Ich denke: Dieser Mensch redet vom Glauben als Glück. Vielleicht ist es so zu verstehen: Es ist mein Glück, dass ich mich von Gott getragen und gehalten weiß. Es ist mein Glück, dass ich jeden Tag verstehen kann als ein Geschenk aus Gottes Hand. Es ist mein Glück, dass ich eine Hoffnung habe, die über mein Leben hinausreicht.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr – und viel Glück!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'V. Jung'.

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. November 2013 ist unsere Pfarrstelle vakant. Pfarrer Schubring ist aus dem Pfarrhaus ausgezogen und die Vakanzrenovierung wird vorbereitet. Wie geht es weiter? Die neue Stellenausschreibung wurde im November-Amtsblatt der EKHN veröffentlicht. Mit einigen Interessenten sind bereits Gespräche geführt worden. Bei Erscheinen des Gemeindebriefes sollten ihre Bewerbungen abgegeben worden sein. In der zweiten Dezemberwoche wird der Dekan dem Kirchenvorstand die eingegangenen Bewerbungen vorstellen. Vorstellungsgottesdienste wird es dann voraussichtlich im Februar 2014 geben. Die Termine werden im nächsten Gemeindebrief bzw. über die Homepage oder in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Für die Vakanzzeit ist durch den Dekan, Herrn Mander, Pfarrer Schneider aus der Christuskirchen-Gemeinde als Spezialvikar eingesetzt worden. Er nimmt den Sitz des Pfarrers im Kirchenvorstand, in unserem Fall den Vorsitz, ein und hat bereits einen Vertretungsplan erstellt. Gleichzeitig wird Pfarrer Dr. Heymel im Umfang einer halben Stelle Vertretungsdienste übernehmen und ca. 14-tägig Gottesdienste halten und auch für Kasualgottesdienste zur Verfügung stehen. Wir hoffen, diese zwar recht gute Lösung für die Zeit der Vakanz – aber doch eine Zwischenlösung – recht bald durch die Neubesetzung der Pfarrstelle auflösen zu können. Wir danken Pfarrer Dr. Heymel und Pfarrer Schneider für die Übernahme der Vertretungsdienste und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

In den vergangenen Sitzungen des Kirchenvorstandes wurden auch finanzielle Angelegenheiten besprochen. Der Haushalt 2012 wurde mit Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben in Höhe von rund 176 000 Euro abgeschlossen. Der Haushaltsentwurf für 2014 in Höhe von 198.842 Euro wurde im November beschlossen. Hierin sind auch die nötigen Eigenmittel für die Bauarbeiten an der Kirche enthalten. Das Stiftungsvolumen beträgt Stand 375.900 Euro, davon 69.500 Euro Zustiftungen. Erste Erträge dürfen schon in 2013 verwendet werden. Wir danken an dieser Stelle allen Stiftern nochmals recht herzlich.

Im Namen des Kirchenvorstandes,
Ihr Dr. Marcus Alter

Verabschiedung Pfarrer Schubring

Rückblick | Verabschiedung von Pfarrer Schubring

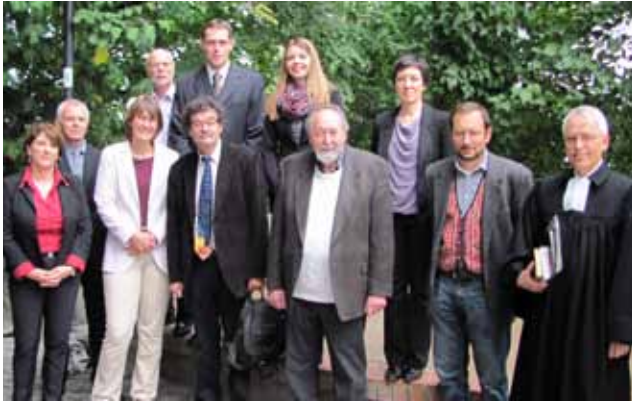
Am 29. September wurde Pfarrer Friedrich Wilhelm Schubring in den Ruhestand verabschiedet. Am Ende des festlichen Gottesdienstes in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche überreichte ihm Pröpstin Karin Held die Urkunde, mit der er von den Pflichten seines Amtes entbunden wurde. Nach dem Gottesdienst und beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus ergriffen viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, sich persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden, der der Dreifaltigkeitsgemeinde über 19 Jahre gedient hat. Zahlreiche Grußworte beim Empfang warfen ein eindrucksvolles Licht auf die vielfältigen Aufgaben, Fähigkeiten und Verdienste von Pfarrer Schubring. Für eine heitere Stimmung trotz Abschiedsschmerz sorgten neben der Bewirtung der vielen Gäste die unterschiedlichen musikalischen Beiträge von jugendlichen Teamern und Frauenensemble und die Lieder des alten und des neuen Kirchenvorstands mit selbstverfassten Texten. Ein rundum gelungenes Fest.

Gedankt sei auch allen Mitwirkenden, Helfern und Organisatoren, die diese gelungene Verabschiedung gestaltet und vorbereitet haben. Wir danken Pfarrer Schubring für seinen Dienst an unserer Gemeinde, wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und freuen uns, dass er weiterhin in Eberstadt wohnen wird.

Text & Fotos: G. Korthals-Beyerlein



Verabschiedung Pfarrer Schubring



Verabschiedung Pfarrer Schubring



Verabschiedung Pfarrer Schubring



Bauarbeiten am Turm

von Wolfgang Korthals

Wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, sollen nach Terminplan die Baumaßnahmen am Turm fast abgeschlossen sein und das Eberstädter Wahrzeichen wird in neuem Glanz erscheinen. Und ein weiteres tolles Ergebnis in unserer Zeit: Der Kostenrahmen von 175.000 Euro kann voraussichtlich eingehalten werden! Ein großer Dank dem Betreuer der Maßnahme, Herrn Döring von der Dekanats-Bauabteilung und den ausführenden Firmen. Anlass für diese Arbeiten war, dass große Flächen des Putzes im Dezember 2011 ganz plötzlich abgefallen waren. Zum Glück wurde dabei niemand verletzt. Ursache war, dass bei der letzten Sanierung ein damals übliches Verfahren gewählt wurde: Auf den vorhandenen alten Putz wurde eine Gewebbahn aufgebracht und darauf neu verputzt. Die beiden Putze hatten aber stark unterschiedliche Materialstruktur, so dass durch die Witterungseinflüsse eine Bruchfläche an der Gewebbahn entstand und es zu dem flächenhaften Ablösen kam. Deshalb war nun eine grundlegende Sanierung erforderlich und der gesamte Putz war abzuschlagen.



Aus der Gemeinde

Eine aufwändige Arbeit, denn der Putz war bis zu 8 cm dick. Diese Dicke entstand deshalb, weil unser Kirchturm aus gebrochenem Naturstein erbaut ist und sich daraus diese großen Unebenheiten ergeben. Der neue Putz ist nun ein rein mineralischer, homogener Kalkputz; er wurde in mehreren Lagen aufgebracht und verspricht einige Jahrzehnte zu halten. Neben diesen Arbeiten wurden auch die Sandsteinelemente saniert und Fenster und Läden repariert.

Aber neben diesem trockenen Bericht kann noch von einer kleinen Sensation berichtet werden: Zur Bauzeit unseres Turmes hat man keine Außengerüste – wie eines an unserem Turm stand – verwendet, sondern hat in die Mauern horizontale, nach außen auskragende Rundhölzer mit eingemauert, die dann als Träger für die Laufbretter der Arbeiter dienten. Und viele dieser Gerüsthölzer aus der Bauzeit stecken noch im Turm!

Sie wurden damals nicht ausgebaut, sondern nur abgesägt. Herr Döring hat jetzt einige Hölzer herausgenommen und sie zur Altersbestimmung dendrochronologisch untersuchen lassen. Und das Ergebnis: Die Hölzer stammen aus dem Jahr 1520! Damit wurde die Bauzeit des Turmes noch einmal bestätigt. Es wurde ein Aufmaß aller vier Turmseiten mit den Hölzern erstellt. Wir planen diese Befunde, Bilder und Aufmäße ein wenig aufzubereiten und sie dann auch der Öffentlichkeit vorzustellen.

Krippenspiel-Vorbereitung

Ja, in diesem Jahr übernimmt wieder der Kindergottesdienst das Krippenspiel für den 15 Uhr – Familiengottesdienst am Heiligen Abend. Im Kindergottesdienst am Sonntag, Erster Advent, werden die Rollen vergeben. Weitere Proben finden am 2. und 3. Advent, sowie am 23.12. statt. Alle weiteren Infos gibt es dort ebenfalls. Wer am Ersten Advent nicht kommen kann, aber gerne mitspielen will (es gibt einige Sprecherrollen für Größere!), sollte unbedingt ganz schnell Bescheid geben. Noch ein Trost für die Kinder, die an Heiligabend nicht in Eberstadt sind: An den drei Adventssonntagen erwartet Euch im Kindergottesdienst ein Extraprogramm!

Konfirmanden-Unterricht während der Vakanzzeit

von Sabine Kreitschmann

Nachdem der Weggang von Herrn Schubring einige Veränderungen brachte, habe ich nun die Freude (und natürlich auch die Arbeit), beide Konfirmandengruppen möglichst gut durch das Konfirmandenjahr zu begleiten. Am ersten Advent werden wir – nach einem intensiven Konfitag zum Thema Abendmahl – den Gottesdienst mitgestalten und auch als Gruppe gemeinsam zum Abendmahl gehen. Im Januar steht dann das große Ereignis der Konfirmandentaufe an – diesmal sind es sieben Jugendliche, die getauft werden.

Aufgrund der Vakanz hat sich der Stadtjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht bereiterklärt, uns in der Konfirmandenarbeit zu unterstützen. Er wird beide Gottesdienste – wie auch die Konfirmandenfreizeit im Mai – mit mir und dem Konfi-Team gestalten. Die Projekte, in die die Konfirmand/innen von Januar bis April gehen, starten mit dem Konfi-Gospel-Chor, der sich am 19. Januar unter der Leitung von Kirchenmusiker Stefan Mann präsentieren wird. Danach wartet eine Vielzahl von unterschiedlichsten Projekten, die den Jugendlichen einen breiten Eindruck von Kirche vermitteln. Da es – in diesem Rahmen – zu weit führen würde, die Projekte vorzustellen, laden wir Sie gerne ein, uns danach zu fragen. Den Konfis wünschen wir Offenheit für das, was sie erleben, und viele gute Eindrücke.

Gottesdienst am Valentinstag

14. Februar 2014 | 20 Uhr | St. Elisabethkirche

Am Valentinstag herrscht alle Jahre wieder in den Blumenläden Hochkonjunktur. Wenige wissen, dass der Valentinstag seinen Namen von einem Heiligen hat. Das evangelische und katholische Dekanat Darmstadt und Kirche & Co., ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt, laden zum kommenden Valentinstag alle Paare, Verliebte, Verlobte und Verheiratete zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. In diesem Gottesdienst unter dem Motto „Weil Liebe uns beflügelt“ soll Gottes Wohlwollen und Gottes Begleitung für den partnerschaftlichen Weg spürbar werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es das Angebot einen persönlichen Segen zur Ermutigung oder als Auffrischung alter Versprechen zu empfangen.

Aufruf zur 55. Aktion Brot für die Welt

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Jeder achte Mensch auf der Welt - also fast 850 Millionen Frauen, Kinder und Männer - geht abends hungrig ins Bett. Das müsste nicht sein. Jeder könnte satt werden!

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes. Diese Gabe ist ausreichend vorhanden, sie sollte zum Wohle aller genutzt werden. Sie gilt es, für zukünftige Generationen zu bewahren. Leider geschieht das aber bei weitem nicht überall. Wir arbeiten mit unseren Partnern weltweit daran, die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu stärken. Sie ist zentral für die Welternährung. Die Vereinten Nationen haben deshalb 2014 zum Jahr der kleinbäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Das macht uns Hoffnung.

Mit Unterstützung der Projektpartner von Brot für die Welt entwickeln Kleinbauernfamilien ihre Fähigkeiten weiter. Erträge nachhaltig steigern, die Landwirtschaft stärker gegen Dürren und Regen schützen und die Böden auch für die nächste Generation erhalten - darum geht es. Dass es so vielen Menschen mit Gottes Hilfe und Unterstützung unseres Werkes gelingt, ist Grund zur Hoffnung! Wir unterstützen die Kleinbauern auch beim Ausbau ihrer Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten. Das bringt Geld für die Ausbildung der Kinder, für Medikamente, für Investitionen in die Landwirtschaft. Und natürlich stehen wir ihnen im Konfliktfall bei, damit ihnen ihr Land nicht weggenommen wird.



Denn das passiert immer häufiger. Ein weltweit steigender Fleisch- und Energiekonsum verbraucht immer mehr Böden für Energiepflanzen, Nahrungs- und Futtermittel. Jährlich gehen so Millionen Hektar Ackerland den Kleinbauern und für die Sicherung der Ernährung verloren. So vergrößert sich das Heer der Hungernden auf dem Land Tag für Tag! Das wollen wir mit unseren Projekten verhindern.

Gott verheißt allen Menschen „das Leben und volle Genüge“. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und mit Ihrer Spende, damit alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben. Land zum Leben - Grund zur Hoffnung: Machen Sie mit bei der 55. Aktion von Brot für die Welt!

Nikolaus Schneider

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der EKD

Cornelia Füllkrug-Weitzel

Für Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Angar Hörsting

Für die Freikirchen
Präsident Ansgar Hörsting
Vereinigung Evangelischer Freikirchen e.V.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10 Uhr	Gottesdienst
	10 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Sonntag)
Montag	14:30 Uhr	Gymnastik für Senioren *)
	15:15 Uhr	Kinderchor (4–11 Jahre) *)
	20 Uhr	Eberstädter Gospelchor *) (Christuskirche)
Dienstag	16 Uhr	Konfirmandenunterricht **)
	18 Uhr	„Blaues Kreuz“ Beratung Alkoholabhängige
	20 Uhr	Kirchenchor (St. Josef)
Mittwoch	9 Uhr	Gymnastik
	20 Uhr	Eberstädter Frauenensemble
Donnerstag	17 Uhr	Konfirmandenunterricht **)
	17:30 Uhr	Volkstanz *)
Freitag	15 Uhr	Frauenhilfe
	15 Uhr	Freitagskreis für Ruheständler (1x im Monat)
	19 Uhr	Checkpoint Jugendtreff (Christuskirche)
	19:30 Uhr	„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe

*) außer in den Ferien

***) außer in den Ferien und Projektwochen

Gottesdienste im Dezember & Januar

Sonntag	01.12.	1. Advent	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Kreitschmann Pfr. Bach-Leucht) Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Sonntag	08.12.	2. Advent	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Schmieder) Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Sonntag	15.12.	3. Advent	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dr. Heymel) Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Sonntag	22.12.	4. Advent	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Göckel)
Dienstag	24.12.	Heiligabend	15 Uhr 16.30 Uhr 18 Uhr 22 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (S. Kreitschmann Pfr. Krieger) 1. Christvesper (Pfr. Dr. Heymel) 2. Christvesper (Pfr. Dr. Heymel) Weihnachtsspiel des CVJM
Mittwoch	25.12.	1. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. W. Schneider)
Donnerstag	26.12.	2. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Häfner/Gießel)
Sonntag	29.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche (Pfrin. Röschinger-Schneider)
Dienstag	31.12.	Silvester	18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Heymel)

Gottesdienste im Dezember & Januar

Mittwoch	01.01.	Neujahr	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dr. Heymel)
Sonntag	05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Hornung)
Sonntag	12.01.	1. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Begrich)
Sonntag	19.01.	2. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden-Taufen (S. Kreitschmann Pfr. Bach-Leucht)
			10 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Sonntag	26.01.	3. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Eberstadt-Süd

Besondere Veranstaltungen

Freitag	06.12.	15 Uhr	Treffen im Gemeindehaus zur Fahrt zum Adventskonzert des Polizeipräsidiums um 18 Uhr in der Stadtkirche
Sonntag	08.12.	17 Uhr	Offenes Singen Chöre u. Instrumentalgruppen aus Eberstadt u. Umgebung in der Christuskirche
Freitag	13.12.	15 Uhr	Senioren-Adventfeier
Samstag	14.12.	15-18 Uhr	Treffen unter dem Tannenbaum Konrad-Adenauer-Platz (Eberstadt-Süd) Programm, Stände mit Getränken, Speisen, Handwerklichem, Zeit für Gespräche
Dienstag	17.12.	16-17.30	Konfirmanden-Adventfeier für beide Gruppen
Freitag	10.01.	15 Uhr	Freitagskreis Alles hat seine Zeit Frau Göbler
Sonntag	12.01.	11 Uhr	Planungs-Frühstück Kinder- und Jugendarbeit
Freitag	17.01.	15 Uhr	Frauenhilfe Jahresrückblick Frau Schenkelberg
Freitag	24.01.	15 Uhr	Frauenhilfe Weltgebetstag Teil 1 Frau Lange
Freitag	31.01.	15 Uhr	Frauenhilfe Weltgebetstag Teil 2 Frau Lange



Herzliche Einladung zur Adventsfeier 13. Dezember 2013 | 15 Uhr | Gemeindehaus

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich zur gemeinsamen Adventsfeier im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde ein. Am 13. Dezember 2013 um 15 Uhr freuen wir uns bei Tee, Kaffee, Plätzchen und Kuchen auf einen besinnlichen Nachmittag.

Besondere Veranstaltungen

Brot für die Welt

Wie in jedem Jahr liegt dem Gemeindebrief eine Spendentüte von „Brot für die Welt“ bei. Die Tüten mit Spenden können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro (siehe Rückseite Gemeindebrief) oder in den Gottesdiensten während der Weihnachtstage abgegeben werden. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse einzutragen. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ehetag mit Hanna und Arno Backhaus beim CVJM Bickenbach

8. Februar | 9.30 Uhr | Jugendzentrum Bickenbach

Unter dem Thema: „Mach doch was ich will – faires Streiten im Konflikt“ bietet der CVJM Kreisverband Starkenburg in Verbindung mit dem CVJM Bickenbach einen Ehetag an. Zu dem Kreisverband gehören unter anderem die Ortsvereine Eberstadt, Bickenbach, Zwingenberg und Seeheim. Der Ehetag findet am Samstag, den 8. Februar 2014 im Jugendzentrum Bickenbach, Karl-Marx-Straße 1 statt. Beginn ist um 9:30 Uhr, das Ende ist für 16 Uhr geplant. Teilnahmegebühr sind 25 Euro pro Paar (incl. Mittagessen). Der Ehetag richtet sich an Ehepartner und Lebenspartnerschaften, die für ihr Miteinander neue Impulse und Anregungen suchen. Referenten sind Hanna und Arno Backhaus aus Calden. Bekannt wurde Arno Backhaus (www.arno-backhaus.de) in den 80er Jahren mit dem Musikerduo „Arno und Andreas“. Mittlerweile arbeiten Arno und Hanna Backhaus als Referenten, Prediger & Evangelisten. Weitere Infos und Anmeldung bei Marion Groth unter Telefon: 06257/62724 oder Marion.Groth@cvjm-bickenbach.de

Termine des CVJM



01.12.2013	14 Uhr	Basar im Ernst-Ludwig-Saal
11.12.2013	19.30 Uhr	Eat-pray-Chill
22.12.2013	12 Uhr	Weltdienstessen
22.12.2013	17.30 Uhr	Waldweihnacht
18.01.2014	18 Uhr	Neujahrsempfang
26.01.2014	12 Uhr	Weltdienstessen
29.01.2014	20 Uhr	monatlicher Gottesdienst

Rückblick | Schatzsuche im Herbst

von Sabine Kreitschmann

Ein starkes Team, das da auf die Kinder wartete: 20 MitarbeiterInnen hatten Tisch-Geschichten vorbereitet, sowie Tischschmuck, kleine Holztischchen, Untersetzer, Laternenchen, Waffelrezepte, Backmischungen zum Selbermachen, Skulpturen, Tischspiele und vieles mehr...und alles konnte man selbst herstellen. Entsprechend dick waren die Taschen, die die Kinder füllten, als es nach Hause ging. Und natürlich war auch wieder ein Schatz einzupacken, wenn man die Schatzkarte, die man im Wald „erarbeitet“ hat, richtig zu deuten wusste und den Schatz im Pfarrhaus-Garten gefunden hatte. Dank vieler mitgebrachter Speisen konnten wir dieses Wochenende „rund um den Tisch“ dann auch am Sonntag mit den Familien bei einem schönen Abschlussessen beenden. Vielen Dank an die Küchen-Heizelmännchen vom CVJM und Frau Fischer sowie an die MitarbeiterInnen Elisa Berg, Franciska Edel, Elli Frohn, Björn Gaier, Philipp Gassmann, Anne & Saskia Heineken, Victoria Hentzen, Nadine Kaffenberger, Katharina Klarbowniczek, Leonie Lewerenz, Samira Mörl, Vanja Munk, Till Ohms, Franziska Pfefferle, Anne Schüßler, Annika Sens und Darleen Suhe.



Jugendkirchentag 2014 in Darmstadt

Darmstadt sucht den Jugendkirchentags-Song

Zum fünften Mal schreibt der Jugendkirchentag einen Bandcontest aus. Gesucht wird die Jugendkirchentagsband mit der Hymne für 2014. Teilnehmen dürfen Bands deren Mitglieder zwischen 13 und 26 Jahren alt sind. Es soll ein Song eingeschickt werden mit einer Erklärung, warum dieser der JUKT Song 2014 werden soll. Gerne können auch mehrere Titel eingesendet werden und auch Foto und Videomaterial der Band sind erwünscht. In der Jury sitzen das Frankfurter Medienhaus, das Tonstudio Sound and More aus Darmstadt, die Organisatoren des Schloßgrabenfestes G&G Eventmarketing GmbH, YOU FM, ein Vertreter der EKHN und das JUKT Team.



Die Siegerband gewinnt eine professionelle Tonstudioaufnahme des Siegertitels, ein Performancecoaching und viele Auftritte vor großem Publikum auf dem Jugendkirchentag und auf dem Schlossgrabenfest 2014 in Darmstadt.

Schicke deine Bewerbung an:
Jugendkirchentag
Elisabethenstraße 21
64283 Darmstadt



Einsendeschluss ist der 15. Februar 2014

Jugendkirchentag 2014 in Darmstadt

Social Me! Wettbewerb

Bist du sozial engagiert? Dann erzähl davon! So lautet die Ausschreibung des Jugendkirchentags und der Diakonie Hessen. Gesucht wird ein tolles soziales Projekt von Jugendlichen zwischen 13 und 26 Jahren. Dieses soll in einem maximal 3-Minuten Clip vorgestellt werden, wobei es ein Film sein kann, eine Fotoshow oder Interviews.



Das Projekt kann schon gewesen sein, gerade passieren oder sich in Planung befinden. Zum Clip sollte eine Beschreibung des Projektes und der Beweggründe zu diesem Projekt beigelegt werden. Die Gewinner bekommen 500 Euro, wobei es sogar zwei erste Plätze geben wird. Denn ein erster Preis ist als Konfirmandenpreis ausgeschrieben.



In der Jury sitzen der Autor Florian Sitzmann, Vertreter des Medienhauses Frankfurt, Vertreter der EKHN und das JUKT-Team.

Schicke deine Bewerbung an:
Jugendkirchentag
Elisabethenstraße 21
64283 Darmstadt



Einsendeschluss ist der 15. Februar 2014

Abschied...

Abschied vom Redaktionskreis

von Werner Schmid
Fotos: Theresa Gruß

Mit der vorliegenden Ausgabe Nr. 147 beenden die meisten Mitglieder des Redaktionsteams ihre Mitarbeit an unserem Gemeindebrief. Dieser erscheint seit 26 Jahren – regelmäßig, pünktlich, um umfassende Information bemüht, auch mit einem Schuss Herzblut aller von Anfang bisher an ihm Beteiligten. Der größte Teil der gegenwärtigen Redaktion, Frau Dr. Korthals-Beyerlein, Pfarrer Schubring und Werner Schmid, ist seit der Nummer 87 (Dez. 03/Jan. 04) dabei, hat recherchiert, diskutiert, konzipiert, korrigiert, und, na ja, sich auch mal amüsiert. Letzteres, wenn man sich von Zeit zu Zeit nach getaner Arbeit in das „Lokales“ in der Heidelberger Landstraße begab, um entspannt beieinander zu sitzen und sich etwas näher kennen zu lernen. Das hat der Zusammenarbeit gut getan.

Nicht vergessen wollen wir Frau Wesp-Gruß, die ebenfalls lange Jahre dem gegenwärtigen Redaktionsteam angehörte und trotz ihrer starken zeitlichen Beanspruchung viele gelungene Beiträge lieferte. Ihre Tochter Theresa (siehe nächsten Beitrag) ist seit längerer Zeit engagiert für sie eingesprungen. Dank auch an Herrn Dächert und Herrn Harrison, die sich lange Zeit um das Layout kümmerten.



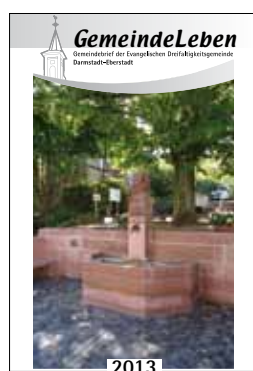
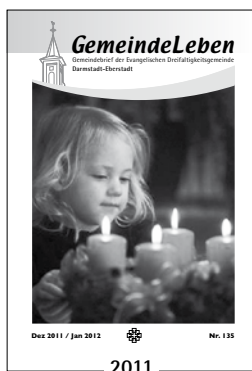
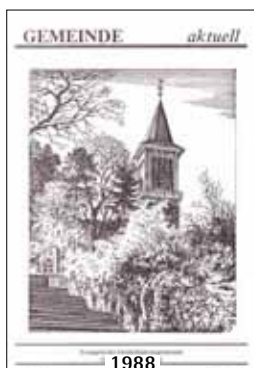
Abschied...

Die Jahre der Redaktionsmitarbeit waren eine Bereicherung: im Abwägen und Sortieren, im informativen Bereich, im Kennenlernen von Menschen (z.B. bei Interviews), im Gewinnen von An- und Einsichten, und nicht zuletzt ganz allgemein im menschlichen Bereich. Letzteres hat geholfen, dass es nie Missmut gab, auch wenn mitunter wie bei „den Kesselflickern“ gestritten wurde (man wollte ja immerhin bei dem nächsten Lokalesbesuch keine Missstimmung riskieren). War die Zeit auch manchmal knapp und lagen Termine mitunter abends ziemlich spät, so wurde doch nie darüber gejamert.

Wir haben es bereits in der Ausgabe 144 erwähnt: nicht Frust oder Überdruß beeinflussten unsere Entscheidung. Vielmehr die Einsicht, rechtzeitig loslassen zu müssen (und zu können) und GemeindeLeben in jüngere Hände zu geben. Die Ruhestandsversetzung von Pfr. Schubring bot sich für diese Zäsur zusätzlich an.

Dank an alle, die ringsum mitgewirkt haben und weiter mitwirken: den Austrägerinnen und Austrägern, den treuen Lesern, auch denen mit kritischen Anmerkungen, dem Gemeindebüro für die immer pünktliche Lieferung aktueller Daten, der Gemeindepädagogin, die unermüdlich Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit (mit erfrischenden Bildern) übermittelte, und, und, und....

Gottes Segen und alles Gute für die weitere GemeindeLeben-Arbeit.



...und Neubeginn



Seit etlichen Jahren ist Theresa Gruß im Redaktionsteam tätig. Viele Anregungen – und Umsetzungen! – stammen von ihr. Insbesondere die immer gefälligere Gestaltung von GemeindeLeben und die farbliche Aufmachung. Nicht nur bei Bildern, sondern auch bei Textbeiträgen. Die Farbumstellung hat sie hartnäckig verfolgt, eine günstige Druckerei ausfindig gemacht, mit dieser Kontakt aufgenommen und dafür gesorgt, dass der Gemeindebrief ausnahmslos rechtzeitig gedruckt und pünktlich verteilt wird. Natürlich ist sie auch im redaktionellen Teil tätig. Ab der nächsten Ausgabe ist sie nach dem derzeitigen Sachstand wohl weitgehend „Einzelkämpferin“, was natürlich kein Dauerzustand sein kann. Deshalb richten wir an Sie einen ganz besonderen „Spendenaufwurf“: spenden Sie Zeit für GemeindeLeben, arbeiten Sie mit, damit sich zusammen mit Theresa Gruß ein neues Redaktionsteam bildet.

Wollen Sie mitmachen?

Möchten Sie Teil der Gemeindebrief-Redaktion werden? Haben Sie kreative Ideen rund um die Gestaltung oder den Inhalt von GemeindeLeben? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Den Kontakt stellt das Gemeindebüro unter 55332 oder dreifaltigkeit@gem.darmstadt@t-online.de gerne her! Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner

Pfarrer

-
Heidelberger Landstraße 307
64297 Darmstadt
06151 55 33 2

Gemeindepädagogin

Sabine Kreitschmann
Telefon: 06167 91 23 33
moerl-kreitschmann@t-online.de

Kirchenmusiker

Stefan Mann
kirchenmusik.eberstadt@freenet.de
Telefon: 06151 95 19 763
Telefax: 06151 95 19 764

Gemeindebüro

Monika Löffler
Heidelberger Landstraße 307
64297 Darmstadt
Telefon: 06151 55 33 2
Telefax: 06151 27 82 626
www.dreifaltigkeitsgemeinde-eberstadt.de
dreifaltigkeitsgem.darmstadt@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14 - 17 Uhr
Mittwoch: 9 - 12 Uhr
Freitag: 11 - 13 Uhr

Küster

Jochen Hechler
Telefon (Di-Fr): 0152 / 04707477

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unserem Gemeindebrief? Möchten Sie selbst gerne über die Arbeit in unserer Gemeinschaft berichten? Dann schreiben Sie uns! E-Mail: dreifaltigkeitsgem.darmstadt@t-online.de



GemeindeLeben

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 307, 64297 Darmstadt
Konto-Nr. 4002237, Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ: 50850150
IBAN: DE 88 5085 0150 0004 0022 37 | BIC: HELADEF1DAS |
V.i.S.d.P.: Werner Schmidl, Redaktion: F.W.-Schubring, W. Schmidl, T. Gruß,
G. Korthals-Beyerlein | GemeindeLeben erscheint alle 2 Monate und wird
kostenlos an alle Gemeindemitglieder verteilt. Auflage: 2100 Stück.
Titelbild: Dreifaltigkeitsgemeinde im Winter | Copyright: Theresa Gruß
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 13.01.2014
Layout: Theresa Gruß
Die Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen